

Campus zwischen den Streikenden, die unter den Studenten in der Minderheit waren, und ihren Gegnern. Am 30. Mai schließlich räumte die Polizei die Universität und auch die Bettinaschule, in der Frankfurter Schüler ihr Aktionszentrum gegen die Notstandsgesetze eingerichtet hatten. Die Streikenden antworteten mit Verkehrsblockaden in der Innenstadt und einer Besetzung des Schauspielhauses.

Der Kampf gegen die Notstandsgesetze fand auch außerhalb der Universität breiten Zuspruch. In zirka 20 Frankfurter Unternehmen solidarisierten sich Betriebsangehörige mit Warnstreiks. Während einer Aufführung von „La Traviata“ in der Frankfurter Oper verlasen Intendant Harry Buckwitz, Schauspieler und Techniker eine Resolution. 12.000 Teilneh-

mer zählte eine Protestkundgebung des DGB Hessen am 27. Mai auf dem Römerberg.

1969 zersplitterte die Protestbe-

führten zu weiteren, teils blutigen Auseinandersetzungen mit der Staatsmacht. Exponenten dieser Frankfurter Protestszene waren Daniel Cohn-Bendit und Joschka Fischer.

Über die Bewertung der 68er-Bewegung wird bis heute gestritten. Einige der Forderungen der Rebellierenden wurden erfüllt. Die Proteste veränderten die politische Kultur und die Rechtspolitik in der Bundesrepublik. So trugen sie zur Liberalisierung des Strafrechts und zur Demokratisierung

des Verhältnisses zwischen staatlichen Autoritäten und Bürgern, zwischen Frauen und Männern, Eltern und Kindern bei.



wegung. Lebhaft ging es in der politischen Szenerie Frankfurts auch in den 1970ern und 1980ern weiter. Die Aktionen der antiautoritären Spontis

Bestellcoupon + Geschenkcoupon



Lassen Sie sich die kostenfreie Senioren Zeitschrift bequem nach Hause schicken oder erfreuen Sie einen interessierten Menschen damit.

Sie bezahlen nur die Versand- und Bearbeitungskosten für vier Ausgaben im Jahr. Dafür erhalten Sie von uns eine Rechnung, die Sie bitte per Banküberweisung begleichen. Die Bestellung verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn Sie nicht bis spätestens 15. November schriftlich kündigen. Wenn Sie mitten im Jahr einsteigen, zahlen Sie für das erste Jahr nur anteilig.



Ja, ich bestelle die kostenfreie Senioren Zeitschrift ab der nächstmöglichen Ausgabe: Versand- und Bearbeitungskosten für vier Ausgaben im Jahr.

- checkbox gedruckt (12 Euro im Jahr) checkbox als Hör-CD (12 Euro im Jahr) checkbox gedruckt und als Hör-CD (18 Euro im Jahr)

Rechnungsadresse

Vorname Name
Straße/Hausnr.
PLZ/Ort Telefon
Datum Unterschrift

Lieferadresse (nur ausfüllen, wenn Rechnungs- und Lieferadresse nicht identisch sind)

Vorname Name
Straße/Hausnr.
PLZ/Ort Telefon



Ausgefüllten Coupon per Fax an 069/212 307 41 oder per Post an: Redaktion SZ, Hansaallee 150, 60320 Frankfurt am Main